

Vater du, segne mich!
In deine Hand befehl' ich mein Leben,
du kannst es nehmen, du hast es gegeben;
zum Leben, zum Sterben segne mich!

5

Vater, ich preise dich!

Vater, ich preise dich!

's ist ja ein Kampf für die Güter der Erde;
das Heiligste schützen wir mit dem Schwerte:

10

Drum, fallend und siegend, preiß' ich dich,
Gott, dir ergeb' ich mich!

Gott, dir ergeb' ich mich!

Wenn mich die Donner des Todes begrüßen,
wenn meine Adern geöffnet fließen:

15

Dir, mein Gott, dir ergeb' ich mich!

Vater, ich rufe dich!

120. Aufruf.

Frisch auf, mein Volk! Die Flammenzeichen rauchen,
hell aus dem Norden bricht der Freiheit Licht.

20

Du sollst den Stahl in Feindes Herzen tauchen;
frisch auf, mein Volk! — Die Flammenzeichen rauchen,
die Saat ist reif; ihr Schnitter, zaudert nicht!

Das höchste Heil, das letzte, liegt im Schwerte!
Drück' dir den Speer ins treue Herz hinein:

25

Der Freiheit eine Gasse! — Wasch die Erde,
dein deutsches Land, mit deinem Blute rein!

Es ist kein Krieg, von dem die Kronen wissen;
es ist ein Kreuzzug, 's ist ein heil'ger Krieg!

30

Recht, Sitte, Tugend, Glauben und Gewissen
hat der Tyrann aus deiner Brust gerissen;
errette sie mit deiner Freiheit Sieg!

Das Winseln deiner Greise ruft: „Erwache!“

Der Hütte Schutt verflucht die Räuberbrut,
die Schande deiner Töchter schreit um Rache,
der Meuchelmord der Söhne schreit nach Blut.

35

Zerbrich die Pflugschar, laß den Meißel fallen,
die Leier still, den Webstuhl ruhig stehn!

Verlasse deine Höfe, deine Hallen: —

Vor dessen Antlitz deine Fahnen wallen,
er will sein Volk in Waffenrüstung sehn.